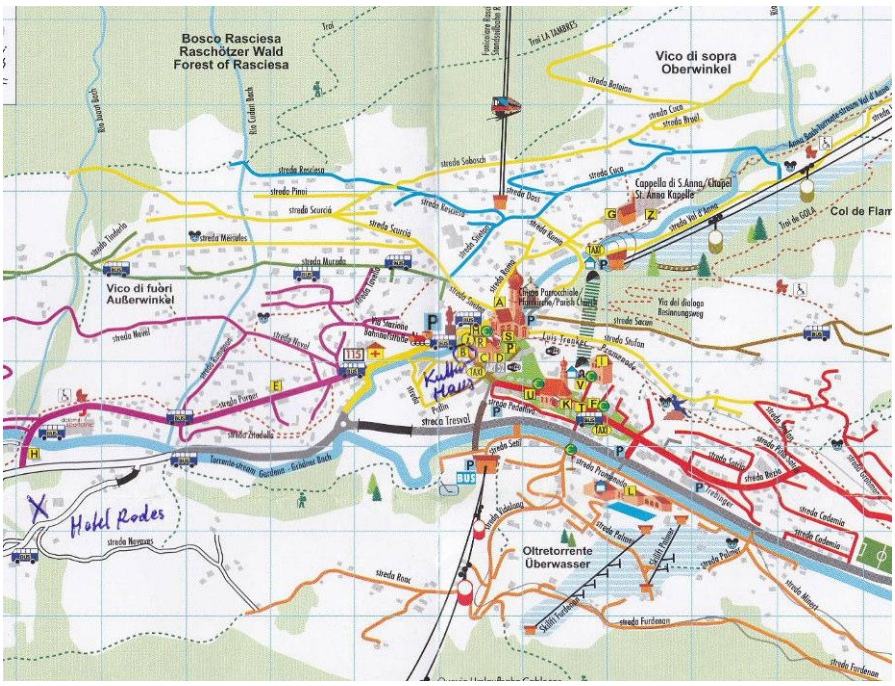
Ortisei Open 04.-11.06.2016

Fotos und Text: Martin Böhm

Meine Entscheidung, ein Schach-Turnier in den Alpen zu spielen, basierte u.a. auf den Möglichkeiten, in der Höhe wandern zu können und u.a. die Stätten früherer Alpen-Aktivitäten wiederzusehen.
Nun, dabei hatte ich „übersehen“, daß die Großwetterlage in Europa dauerhaft schlecht blieb, sich meist Dauerregen einstellte und wolkenverhüllte Berge das beworbene Panorama-Bild „zerschoß“:

Pech !! Die ständigen Luftdruckwechsel drückten auch noch enorm auf’s Gemüt.
Dann gab es im mondänen Ort St.Ulrich Steigungen von mind. 18%, engste Straßen (die ich für 1-spurig hielt), kostenpflichtige Parkplätze, Tunnels, die im Winter zwar vor Lawinen schützen und zugleich auch Straßen-Verläufe erlaubten, die im völlig verbauten, offensichtlich historisch gewachsenen Ort für fließenden Verkehr sorgten, jedoch eine Barriere für Fußgänger (Durchgeh-Verbote) darstellten, sodaß sich mein täglicher Fußmarsch in/aus den Ortskern enorm schweißtreibend gestaltete.
Mir wurde vom liebenswürdigen Turnier-Organisator und Präsidenten Ruben Bernardi empfohlen, das angenehme Hotel „Rodes“ etwas außerhalb des Ortskerns zu nehmen, wo ich mein Wohnmobil auch wirklich legal und langfristig parken konnte, Stellplätze und Camping gibt es hier im Tal nicht.



Unglücklich, daß Sauna-Zeiten und Halbpension HP (19-20.30Uhr) zusammenfielen, zudem die Haupt-Spielzeiten von 15-19.00Uhr + Rückweg-Zeit nicht zu meiner Entspannung beitrug. Ich beschloß, die Partien stets risikoreich mit Hoffung auf baldige Entscheidung anzulegen, was im Fall meiner Schwarz-Partien voll daneben ging, 1 Punkt aus 4 ist nicht das, was ich mir vorstellte…
Mein Hotel bewarb sich mit incl. HP für €60.-pro Tag, was in diesem Touristenmagneten ein vernünftiger Preis darstellte, ich war’s dbzgl. zufrieden.

Wer hätte nicht gern mehr Sonnentage als 2 von 8 Tagen gehabt und Sonnenschein nur bis zum späten Nachmittag waren zu wenig, aber ich nutzte diese Tage zu einer 3h-Wanderung auf dem Berg „Raschütz“, und zum Besuch der Joche/Pässe „Sella“ und „Gröden“ doch noch für eine effektive Bildausbeute.

Das Turnier fand im Orts-Zentrum, im Kulturhaus statt, das Tourismusbüro ist idealerweise im Erdgeschoß integriert, Luis Trenker (u.a. „der Berg ruft“) zum „Gedenken“: ein Saal des Kulturhauses wurde nach ihm benannt.
Gute Athmosphäre, aber schlechte Luft bei/wegen den vielen TN, die die permanenten Außentemperaturen von ca. 13°C auf gefühlte 25°C im Saal aufheizten…
Ein Open-link, der über alles Gewünschte informiert, in deutsch, italienisch, englisch…
http://www.server24chess.com/schachfreunde.php

Bilder des Veranstalters aus dem Turniersaal

Oben: **Turniersaal + Organisator Ruben Bernardi (mittig)**
Links: **meine Verlustpartie gegen Kristensen**
Unten: **absolute Turnierruhe und was in Ausschreibung nicht erwähnt wurde: keine Handy’s im Turniersaal erlaubt, d.h. zu Hause oder im Auto lassen, sonst Partieverlust ! (FIDE-Regel)**

Unten: **Turniersaal und Live-Übertragung an 20 Brettern, sowie Kunst-Ausstellung von Plastiken eines hiesigen Künstlers…**
Rechts unten: **Hauptschiedsrichter Giorgio Perrone…netter, angenehmer Funktionär…**

Partien/Diagramme

Spitzen-Partie „Nabaty-Bogner“ 1:0

Trendy ist z.Zt. in der Weltspitze, den Ld3 anscheinend „völlig blöd“ vor den d-Bauern zu stellen, auf b5 folgt c4, und Schwarz zieht nun g5 !…es geht -wie immer auf hohem Niveau- um die Initiative…

1. was könnte der strategische Plan von Weiß nach g5 sein ?
2. welche taktische Idee steckt hinter schwarzem g5 ?

In Zeitnot verdirbt Bogner die Stellung durch 2..3 ungenaue Züge (sagt der Rechner ☺) zum Verlust…

Partie: „Sprenger-Spornberger,M“ 1:0

Französisch eröffnet, gehen beide Seiten zur Sache: Schwarz zieht Da5 nebst Da4, während Weiß durch Dg4 den König auf f8 zwingt, um nach d1 zurückzukehren, toll ! erst dann entwickeln beide ihre Figuren, und Weiß spielt dynamisch auf Öffnung der Stellung mit dem Läuferpaar, soweit begriffen…die jeweiligen Pläne werden ab hier unterschiedlich interpretiert, da ja beide auf Initiative spielen…und Schwarz folgt einem falschen Plan, und wird ausgepunktet…mir gefällt das Stellungsbild, weil sich so viele Möglichkeiten auftun !

Partie: „Paulet-Böhm“1:0

Wie gesagt, legte ich meine Partien scharf an, blickte es aber nicht immer, besonders mit Schwarz wollte ich zu schnell zu viel…hier gegen eine WGM, die eine gefährlich niedrige ELO aufzuweisen hatte…

1. mein forsches d4 plant, dem Läufer c8 auf b7 eine Zukunft zu geben…
2. welche Nachteile könnte das haben ?
3. nach Sxd4 spielte ich Sb4, wie ist dieser Zug zu bewerten ?

Abschlußtabelle:

Endtabelle nach 9 Runden

Rg.		Name	Elo	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Wtg4
1	GM	Nisipeanu Liviu-Dieter	2668	GER	55w1	49s1	22w1	5s½	3w1	2s½	10w1	6s½	4w½	7	48,5	52,5	2482	2702
2	GM	Werle Jan	2563	NED	52w1	11s0	67s1	23w1	12s1	1w½	19w½	21s1	6w1	7	45	48,5	2368	2588
3	GM	Vocaturo Daniele	2576	ITA	64s1	26w1	12s1	7w½	1s0	11w1	4w1	5s½	8w½	6,5	50	54	2445	2611
4	GM	Markus Robert	2662	SRB	62s1	63w1	9s½	8w1	6s½	7w1	3s0	10w1	1s½	6,5	49,5	53,5	2476	2642
5	GM	Bogner Sebastian	2527	SUI	47s1	42w1	31s1	1w½	7s½	9w1	6s0	3w½	16s1	6,5	48	52,5	2428	2594
6	GM	Nabaty Tamir	2610	ISR	61w1	27s1	19w1	20s1	4w½	10s½	5w1	1w½	2s0	6,5	48	52	2475	2641
7	IM	Sprenger Jan Michael Dr.	2506	GER	54w1	44s1	35w1	3s½	5w½	4s0	26w1	19s1	13w½	6,5	45	49	2388	2554
8	IM	Prasanna Raghuram Rao	2466	IND	41s½	58w1	29s1	4s0	35w½	32w1	30s1	14w1	3s½	6,5	43,5	47,5	2334	2500
9	IM	Codenotti Marco	2451	ITA	86w1	65s1	4w½	21s½	37w1	5s0	54w1	20s½	19w1	6,5	40	43,5	2397	2563
10	IM	Pijpers Arthur	2471	NED	66w½	43s1	39w1	36s1	20w1	6w½	1s0	4s0	23w1	6	44	47,5	2388	2513
11	FM	Corvi Marco	2305	ITA	68s1	2w1	20w0	22s½	16w1	3s0	35w½	54s1	37w1	6	42,5	46	2342	2467
12	FM	Gaehwiler Gabriel	2363	SUI	60w1	50s1	3w0	65s1	2w0	45s1	20w½	23s½	21w1	6	42	45,5	2359	2484
13	IM	Ledger Andrew J	2380	ENG	36w½	24s½	55w1	44s½	50w1	19s0	38s1	17w1	7s½	6	40	44	2213	2338
14	GM	Kindermann Stefan	2515	AUT	43w½	66s1	48w1	37s½	19w½	35s1	21w½	8s0	25w1	6	40	43,5	2327	2452
15	IM	Bertagnolli Alexander	2376	ITA	59w1	35s0	64w½	54s½	55w1	28s½	39w½	45s1	20w1	6	36,5	40	2242	2367
16	WGM	Paulet Iozefina	2187	NED	20w0	79s1	25w½	18w1	11s0	49s1	28w1	22s1	5w0	5,5	42,5	45	2330	2410
17		Addison Bret C	2180	ENG	21w0	69s½	75w1	48s½	65w1	27s1	22w½	13s0	42s1	5,5	37	40	2259	2339
18	FM	De Santis Alessio	2275	ITA	69w1	21s½	36w0	16s0	82w1	64s½	43w1	24s½	40w1	5,5	36,5	39	2163	2243
19	FM	Kristensen Kaare Hove	2367	DEN	76s1	38w1	6s0	28w1	14s½	13w1	2s½	7w0	9s0	5	48	51,5	2373	2416
20	GM	Neverov Valeriy	2507	UKR	16s1	23w1	11s1	6w0	10s0	42w1	12s½	9w½	15s0	5	47,5	52	2372	2415
21	IM	Castellanos Rodriguez Renier	2484	ESP	17s1	18w½	30s1	9w½	38s½	36w1	14s½	2w0	12s0	5	46	50,5	2302	2345
22	FM	Lodici Lorenzo	2379	ITA	40s1	28w1	1s0	11w½	47s1	38w½	17s½	16w0	30s½	5	43	47,5	2238	2281
23		Dappiano Andrea	2288	ITA	70s1	20s0	82w1	2s0	59w½	47w1	29s1	12w½	10s0	5	40,5	43	2281	2324
24		Olivetti Davide	2063	ITA	51s½	13w½	42s½	29w½	30s0	65s1	48w1	18w½	32s½	5	40	43,5	2282	2325
25	FM	Herzog Adolf	2358	AUT	58s½	41w½	16s½	45w½	29s½	40w1	36s½	38w1	14s0	5	39	43	2186	2229
26	FM	Spornberger Maximilian	2306	ITA	56w1	3s0	57w½	64s½	66w1	41s1	7s0	40w½	29s½	5	38,5	42	2239	2282
27	FM	Spornberger Andre	2307	ITA	78s1	6w0	40s1	38w0	62s1	17w0	46s1	36w½	28s½	5	38,5	41	2179	2222
28		Boehm Martin	2234	GER	83w1	22s0	53w1	19s0	71w1	15w½	16s0	66s1	27w½	5	38,5	40,5	2183	2226
29	WIM	Terao Juliana Sayumi	2228	BRA	75w½	73s1	8w0	24s½	25w½	52s1	23w0	56s1	26w½	5	38	41	2171	2214
30	FM	Dittmar Peter	2258	GER	84w½	75s1	21w0	57s½	24w1	37s1	8w0	35s½	22w½	5	38	40,5	2228	2271
31	FM	Singer Christoph	2355	GER	57w1	82s1	5w0	35s0	61w1	54s0	50w1	39s½	33w½	5	38	40,5	2218	2261
32	WIM	Sgircea Silvia-Raluca	2263	ROU	82w0	60s½	69w½	56s1	57w1	8s0	64w½	55s1	24w½	5	35	37,5	2140	2183
33		Polster Wolfgang Dr.	2239	GER	38s0	80w½	58s1	46w½	40s0	56w½	72s1	41w1	31s½	5	33,5	36,5	2121	2164
34	FM	Lagumina Giulio	2316	ITA	46s½	67w0	38s0	68w½	77s1	60w1	40s0	59w1	36s1	5	32,5	35	2073	2116

Habe nur die erste Hälfte des Feldes dargestellt…
Wer mehr wissen will, z.B. Partienteil, gehe auf den o.g. link bei „server24chess.com“ und findet dort alles unter „chess-results.com“…
Interessant und empfehlenswert fand ich die ambitionierte Kampfpartie „Bogner-Nisipeanu“, die im remis endete.

Leider unterlag ich dem „ping-pong“-Effekt, diesesmal stets mit Schwarz gegen ELO-stärkere an Brettern 1-20 spielend, sodaß keine vorzeigbare Partie dabei entstand.
Aber seht selbst…

Bilder zum Ort St.Ulrich

Oben: **Hotel „Adler“, gegründet 1810, 5 Sterne, für vermögende Schachspieler in unmittelbarer Nähe zum Spiellokal (Kulturhaus)…**

Oben: **am Antoniusplatz (mit Brunnen)… Nebenan der Busbahnhof**

Oben: **Hotel „Cavallino Bianco“, ebenfalls ein riesiger Komplex, wie auch Hotel „Stetteneck“**

Oben: **Pfarrkirche, mit Kirchplatz, rechts im Vordergrund das Spiellokal…mit freiem WLAN-Hot-Spot…im Hintergrund die „Seceda“, von der ich mich früher mit dem Gleitschirm herunterstürzte ☺**

Oben: **der „Trenker Luis“ in bekannter Pose, Berg-blickend und Pfeife-rauchend…**

Oben: **solche Heiligen-Verehrung ist in Gebirgsgegenden recht häufig zu sehen, hier im Ort besonders ausgeprägt…**

Panorama-Bilder der Pässe/Umgebung

Oben und rechts: der „Sasso Lungo“, der Langkofel mit Plattkofel und Grohmannspitzen…
Erinnere mich, auf der „Demeter“-Hütte im Langkofel-Joch auf 2800Hm übernachtet zu haben

Oben: der „Sella“-Stock, im Vordergrund die 3 Türme…am 3.Turm, links konnte ich vor 30 Jahren eine Kletterpartie durchführen, und am Fußgrund wurde gezeltet….

Oben: am „Grödner“ Joch, bei schönem Wetter sammeln sich alle Motorrad-Gruppen zum auffahren, Fahrrad-Fahrer aller Altersklassen kämpfen sich bergan, gegen ihren inneren Schweinehund…☺

Oben: die Langkofel-Gruppe aus anderer Sicht, vom „Raschütz“ („Resciesa“), mit der Standseilbahn fuhr ich über 800Hm auf das 2100Hm-Niveau, um mir eine Sicht bei einem der schönen Tage zu erkämpfen…Fahrkarte auf/ab = €18.-

Fazit: wunderbares Schach-Open mit historischem Ambiente und empfehlenswert, leider kam das geplante Rahmenprogramm aufgrund der Wetter-Unwägbarkeiten zu kurz…werde zukünftig bei Turnierauswahl vermehrt auf stabilere Wetterlagen (z.B. Mittelmeer-Region) mit Abend-Spielzeiten achten, so wie bspw. das Mallorca Open gestaltet ist.